

EIN BUS FÜR MUCH

Die Gemeinde Much will einen Bürgerbus.

Von den 15.000 Einwohnern in der Gemeinde leben nur 3.500 in Much selbst, wo sich alles konzentriert: Läden, Ärzte, Apotheken, Rathaus, Schulen

In den anderen Ortsteilen kommt vielleicht der Bäckerwagen vorbei. Für jede Besorgung sonst braucht man ein Auto. Bezeichnend ist, dass Much die höchste Kfz-Dichte im Rhein-Sieg-Kreis hat.

Wenn Sie aber kein Auto haben oder nicht fahren wollen, weil es Ihnen zu teuer ist oder Sie sich nicht mehr sicher genug fühlen, was ist dann die Alternative?

Die RSVG-Linien erreichen nur einen Teil der Gemeinde, und selbst dort führen die Strecken meist entlang der Durchgangsstraßen, so dass die Haltestellen von den abseits liegenden Orten nur schwer erreichbar sind.

Das AST ist in Much gut eingeführt, aber für die Gemeinde ein enormer Kostenfaktor, was einer steigenden Nutzung Grenzen setzt.

In NRW gibt es in den unterschiedlichsten Gemeinden 80 Bürgerbusvereine, die oft mehr als 10.000 Fahrgäste im Jahr befördern. Auch in den Nachbargemeinden Lohmar und Nümbrecht verkehrt bereits ein Bürgerbus.

Ein Bürgerbus ist ein Kleinbus mit 8 Plätzen, der als „richtiger“ Linienbus auf festgelegten Strecken nach Fahrplan verkehrt. Das Besondere ist, der Bus wird von ehrenamtlichen Fahrern gesteuert, die den Betrieb in einem Bürgerbusverein selbst organisieren.

Die Gemeinde hat geprüft, dass das auch in Much möglich sein sollte. Das Ergebnis wurde im Planungsausschuss vorgestellt, der dem Vorhaben zugestimmt hat. Anfang Mai wurde das Projekt bekannt gemacht und zur Mitarbeit aufgerufen.

Bislang sind 20 Fahrer geworben, der Aufbau des Vereins ist vorbereitet und die Linienplanung wird vorangetrieben.

Nächster Schritt ist die Vereinsgründung am 2.9. 2008 19:00, Gasthof Baulig.

Auch wenn Sie sich vorerst nur ein Bild machen wollen von dem Projekt und den Beteiligten, sind Sie herzlich eingeladen.

Der Bürgerbus ist ein richtiges Unternehmen, das man nicht mal so nebenbei führt. Die Konzession für die Linien verpflichtet, die Strecken nach dem mit der RSVG abgesprochenen Fahrplan zu fahren. Das verlangt Kontinuität und Stehvermögen.

Das Ganze will wirtschaftlich betrieben sein; die Gemeinde wird zwar Defizite tragen, aber Ziel ist, die Betriebskosten durch den Fahrpreis zu decken. In anderen Gemeinden liegt der Preis für ein Ticket meist unter 2 € z.B. in Lohmar bei 1,65 €

Herausfordernde Aufgabe ist auch, wie man das Fahrgastpotenzial erschließt. Dass die älteren Einwohner die Einrichtung nutzen, zeigt der Betrieb in den anderen Gemeinden. Aber in Much haben auch ca. 500 Schüler ein Schülerticket. Wie kommen sie zu den Haltestellen der RSVG oder ins Schwimmbad oder nachmittags ins JUZE und zurück?

Rufen Sie uns an, wenn Sie mehr Information brauchen. Oder vielleicht wollen Sie mitmachen? Fahrer zu werden, ist keine große Hürde und wenn Ihre Fähigkeiten auf anderen Gebieten liegen, gibt es genügend Herausforderungen. Helfen Sie mit, dass der Bus in Much nächstes Frühjahr fährt!

Frau Zeilinger 02245/6828, Herr Zirz 02247/89676



Bürgermeister Haas wirbt für den Mucher Bürgerbus im WDR www.wdr.de